

Jahresbericht 2020



kinderkrebshilfe schweiz

begleitet, unterstützt, setzt sich ein

WER SIND WIR?

Die Kinderkrebshilfe Schweiz ist eine der ersten Anlaufstellen in der Deutschschweiz, wenn es um das Thema Kind und Krebs geht.

Als Non-Profit-Organisation engagieren wir uns seit 1987 für die Bedürfnisse und Interessen von krebskranken Kindern und Jugendlichen sowie deren Familienangehörigen. Miteinander sind wir stark: Wir unterstützen und begleiten während und nach der Therapie, nehmen einander an der Hand und tragen die Sorgen gemeinsam – von Betroffenen für Betroffene.

Weitere Informationen unter: www.kinderkrebshilfe.ch

Miteinander hälft!

Gemeinsam verfolgen wir dasselbe Ziel: die Situation der Betroffenen auf allen Ebenen zu verbessern. Deshalb bieten wir gezielte Hilfe, um den Alltag zu erleichtern – schnell, unbürokratisch und ergänzend zur öffentlichen Hand. Dank finanzieller Hilfe und der Mitfinanzierung und/oder Vermittlung von Reha-Aufenthalten sorgen wir für Lichtblicke.

Miteinander aktiv!

Nebst der optimalen medizinischen Versorgung sind Herzlichkeit, Mitgefühl und Zuversicht besonders wichtig. Abwechslungsreiche Aktivitäten wie Ferien, Ausflüge und Treffpunkte werden zu Farbtupfern. Sie dienen als kraftspendende Auszeitmomente für krebskranke Kinder und Jugendliche, deren Familien sowie für Trauernde. Das Verständnis untereinander sowie die gemeinsamen Erfahrungen schaffen neue Perspektiven und stärken auf Energie- und Emotionsebene.

Miteinander verbündelt!

Unser fundiertes Wissen und unsere eigenen Erfahrungen teilen wir direkt, offen und überregional. Wir sind in Deutschschweizer Kinderonkologiestationen vertreten. Zudem sind wir national und international vernetzt und arbeiten eng mit Fachpersonen zusammen. Die vier Elterngruppen unter dem Dach der Kinderkrebshilfe Schweiz vernetzen und begleiten die betroffenen Familien bereits während der Intensivtherapie. Wir kennen die Situation aus eigener Erfahrung, sind da und gehen die herausfordernde Zeit miteinander an. Die Teams der Elterngruppen engagieren sich mit den Familien viel Herzblut und gehen den Weg gemeinsam. So entwickelt sich über die Diagnose hinaus eine Verbundenheit, die lange anhält.

Miteinander solidarisch!

Die schwerwiegende Erkrankung, verbunden mit dem langen Spitalaufenthalt und den intensiven Behandlungen, ist für Kinder meist ein einschneidendes Erlebnis. Umso wichtiger sind eine liebevolle Umgebung, spezielle Förderung, psychologische Begleitung und die Nähe der Liebsten. Nur dank Spenden können wir Kinder, Jugendliche und ihre Familien bedürfnisorientiert unterstützen, sie kompetent beraten und ihnen neue Kraft schenken. Spenden werden umsichtig und transparent eingesetzt.





Kinderkrebshilfe Schweiz

Herausgeberin:

Kinderkrebshilfe Schweiz
 Florastrasse 14
 CH-4600 Olten
 Telefon 062 297 00 11
 Telefax 062 297 00 12

info@kinderkrebshilfe.ch

www.kinderkrebshilfe.ch

Redaktionsleitung:

Lilian Baumann
 Kinderkrebshilfe Schweiz

Gestaltung:

Lara Carria
 Mediamatikerin i. A



VORWORT	4
UNSER WIRKUNGSKREIS 2020	5
NEUAUFTRITT	12
STATEMENTS PROJEKTGRUPPE	13
ORGANE UND STRUKTUREN	14
BERICHT MINDSURFING	16
FINANZEN	18
DANKE	20



Vorwort

Unser Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern mit einer Krebserkrankung zu bringen. Krebs betrifft uns alle ob ein Freund, eine Kollegin oder ein Familienmitglied sich mit dieser Diagnose konfrontiert sieht oder weil man selbst dagegen kämpft. In einer solchen Situation sind Unterstützung und Trost von grösster Bedeutung. Es ist ebenso wichtig, dass man sich an jemanden wenden kann, um Antworten auf die tausend Fragen zu finden. Überall auf der Welt arbeiten Organisationen und Spitäler zusammen, um das Leben von krebserkrankten Kindern zu verbessern. Die Kinderkrebshilfe Schweiz ist seit über 30 Jahren als Verein Hand in Hand mit Spitälern, Fachpersonen, Betroffenen und Freunden da für ihre Mitglieder. Gemeinsam begleiten wir die Familien, unterstützen Organisationen in der Entwicklung für wirksame Therapien; fördern den Austausch, entlasten mit finanziellen Mitteln und schenken mit Auszeitmomenten Lichtblicke. All diese Aufgaben erfordern Engagement, Wissen, Führung und vor allem entschlossenes Handeln.



Wir lassen uns von den Bedürfnissen der Familien leiten, die unsere Visionen bekräftigen und uns den Weg gemeinsam in die Zukunft mit ihren Wünschen aufzeigen. Unser Wirken setzt vier Prioritäten: Anker sein füreinander, die Betroffenen geben sich die Hand und tragen die Sorgen gemeinsam, Farbtupfer schenken im sich aufgehoben fühlen und neue Kraft tanken an den Aktivitäten der Kinderkrebshilfe Schweiz, Lichtblicke schaffen durch gezielte und unbürokratische Unterstützung, Kompass einsetzen mit kompetenter Beratung, Wissensvermittlung und persönlichem Austausch. Bei der Umsetzung dieser Prioritäten schenken wir Hoffnung und Mut «mitenand starch!».

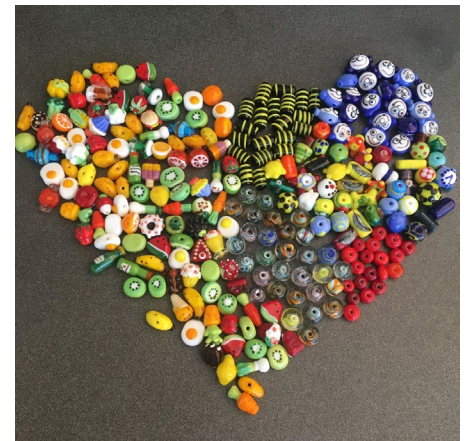
Die Kinderkrebshilfe Schweiz schafft dank starken Partnerschaften und vielen freiwillig Engagierten ein wirksames Dasein für alle. Wir nehmen unsere Aufgaben mit grossem Engagement, Herzblut und Verbundenheit wahr und setzen überall - wo nötig - auf das Wissen von Fachkräften. Wir sind sehr dankbar für all die Gesten des Vertrauens. Ich danke allen Mitarbeitenden, dem Vorstand und den Freiwilligen herzlich für ihre wertvolle Unterstützung und ihr Engagement im vergangenen Jahr. Die Arbeit der Kinderkrebshilfe Schweiz wird durch Spenden, Legate und Benefizveranstaltungen ermöglicht. Ohne diesen wesentlichen Beitrag wäre die Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins undenkbar. Ich sage von Herzen danke.

Eure Präsidentin
Lilian Baumann



Lichtblicke: finanzielle Unterstützung, grosszügig, breitgefächert

Viele Familien befinden sich aufgrund der Diagnose „Ihr Kind hat Krebs“ in einem Ausnahmezustand. Die ganze Familie wird unerwartet und jäh aus ihrem Alltag gerissen, sie alle sind in grosser Sorge – nicht nur um die Gesundheit ihrer Lieblinge. Oft stellt die Situation eine Familie auch vor finanzielle Probleme. Die Heilung steht an erster Stelle, dafür wird eine intensive und mehrmonatige Behandlung nötig sein. In der langen Spitalzeit wird die Anwesenheit eines Elternteils im Spital grösstenteils erwartet. Die Geschwisterkinder müssen fremdbetreut werden und fühlen sich oft mit ihrer Trauer und Angst sowie mit Eifersucht und Einsamkeit alleingelassen. Nichts ist mehr, wie es war. Die meisten medizinischen Leistungen und Hilfsmittel werden in der Regel von der Krankenkasse oder der IV übernommen, aber nicht alle. Viele Eltern müssen für die Betreuung unbezahlte Ferientage beziehen, sich krankschreiben lassen oder als Mutter die Teilzeitstelle kündigen. Hier steht die Kinderkrebshilfe Schweiz unbürokratisch und ergänzend zur öffentlichen Hand den Familien bei und leistet finanzielle Direkthilfe. Dank Spenden können wir Betroffene bedürfnisorientiert unterstützen, von der individuellen Beratung bis zur Mitfinanzierung von Reha-Aufenthalten. Zudem fördern und finanzieren wir auch Forschungsprojekte, um neue Therapieansätze zu finden, die Heilungschancen zu erhöhen und Spätfolgen zu verringern.



Der grösste Anteil der finanziellen Direkthilfe geht geradewegs den betroffenen Familien zu und deckt deren Mehraufwand in den Bereichen: Fahr- und Parkkosten, auswärtige Verpflegung, Übernachtungen in der Nähe des Spitals, die Geschwisterbetreuung sowie Haushaltshilfe. Mit dieser Unterstützung entlasten wir die Familien und tragen einen Teil der Sorgen gemeinsam.

In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Sozialdienststellen der Spitäler können die Familien all ihre ausserordentlichen Aufwendungen mit einem Gesuch an die Kinderkrebshilfe Schweiz einreichen. Die Geschäftsstelle prüft verantwortungsbewusst alle Unterstützungsanträge und legt Sondergesuche und ausserordentliche Bewilligungen dem Vorstand vor. Nach reglementarischen Vorgaben und unter Berücksichtigung der allgemeinen familiären Situation wurden im Jahr 2020 vom Vorstand der Kinderkrebshilfe Schweiz insgesamt 123 Gesuche (Vorjahr 123 Gesuche) mit einer Gesamtbetrag von CHF 270'656 (Vorjahr CHF 300'484) gutgeheissen.



Einen wichtigen und einzigartigen Beitrag leisten wir, wenn ein Kind an Krebs verstirbt. Der Familie wird eine Pauschale von CHF 3'000 als Kostenbeteiligung an die diversen Auslagen, die durch den Todesfall entstehen, von der Kinderkrebshilfe Schweiz zugesprochen. Im Jahr 2020 kam diese Pauschale in 18 Todesfällen zum Tragen (Vorjahr: 17 Pauschalen).





Gesuche für finanzielle Direkthilfen aufgelistet nach Spitälern:

AG	CHF	43'709.50 (29 Gesuche)
BE	CHF	103'700.00 (30 Gesuche)
LU	CHF	6'020.80 (4 Gesuche)
SG	CHF	101'723.80 (41 Gesuche)
BS	CHF	0
ZH	CHF	45'964.20 (19 Gesuche)
Total	CHF	301'118.30 (123 Gesuche)

Jede Elterngruppe leistet direkt vor Ort auf den Kinderonkologiestationen wertvolle finanzielle Unterstützungsbeiträge, sei dies für eine einladende und erholsame Atmosphäre in der Ausstattung der Eltern- und Aufenthaltsräume oder für Gutscheine für kleine Aufmerksamkeiten wie Pizza, Glace oder einen Kinobesuch. Sie übernehmen auch grössere Beiträge an einzigartigen Projekten und regionalen familienbezogenen Unterstützungsangeboten wie begleitete Therapiemöglichkeiten für Familienangehörige. Beiträge für Mietautos oder für eine Unterkunft in Nähe des Spitals werden ebenfalls geleistet.

Gesuche der Uniklinik Basel, Zürich und Luzern werden für Familien mit Wohnsitz in den jeweiligen Kantonen meist von den Kinderkrebs-Organisationen vor Ort gutgesprochen.

Fahr- und Parkkosten

CHF 124'850.85

Verpflegungskosten

CHF 9'768.40

Haushaltshilfe & Kinderbetreuungskosten

CHF 16'584.10

Todesfallpauschalen

CHF 52'000.00 (18 Gesuche)

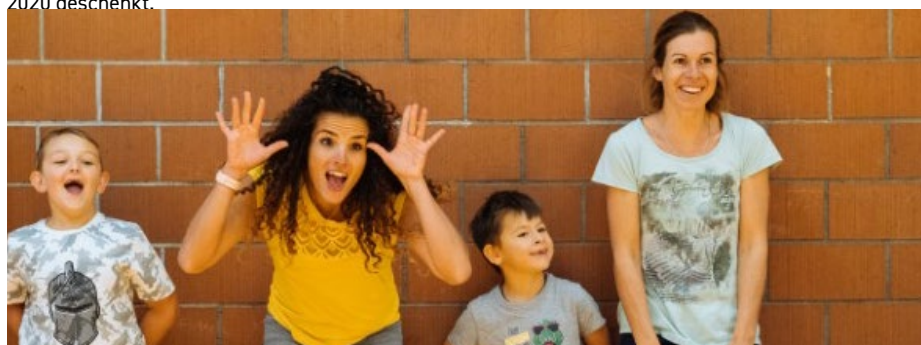
Farbtupfer: Aktivitäten, lebensfroh, stärkend

Die Kinderkrebshilfe Schweiz ist die führende Organisation in der Deutschschweiz, wenn es um das Thema Kind und Krebs geht. Als Non-Profit-Organisation engagieren wir uns seit 1987 für die Bedürfnisse und Interessen von krebskranken Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien. Wir bringen Freude und Abwechslung in das Leben und den Alltag von Familien mit einem krebskranken Kind. Wir bieten den Betroffenen in den schwierigen Zeiten eine Auszeit an. Mit gemeinsamen Erlebnissen darf Energie getankt und wertschätzendes Aufgehobensein erlebt werden. Unsere vielfältigen Farbtupfer für Betroffene bieten Verbundenheit und eine wohl-tuende Abwechslung.



Das Jahr 2020 war voller Überraschungen und Herausforderungen für uns alle. Zum Jahresbeginn unterhielten wir uns noch über die vielen unterschiedlichen Highlights der geplanten Aktivitäten, bald schon richtete sich unsere Aufmerksamkeit auf die immer neu definierten Einschränkungen im Zusammenhang mit der Pandemie. Zu Beginn schien die Krise weit weg, rasch rückte sie näher. Im März folgte der erste Lockdown, die Schweiz verfiel in eine Schockstarre. Solidarität ist wichtiger denn je. Während das Land stillstand, versuchten wir alle, nach wie vor so gut als möglich im Kontakt zu bleiben. Wir haben uns flexibel und spontan den neuen Vorschriften angepasst, um den Familien möglichst viele Auszeitmomente zu ermöglichen. Im ersten Halbjahr mussten wir fast alle Aktivitäten stornieren, am Ende dürfen wir voller Freude zurückblicken auf unvergessliche Ereignisse und Highlights. Von den 13 geplanten Aktivitäten konnten dann tatsächlich 10 wie vorgesehen durchgeführt werden. Jeder Anlass wurde aus vielerlei Hinsicht im 2020 ein

Geschenk. Die Folgen der globalen Krise und die grosse Verunsicherung waren täglich in den verschiedensten Medien präsent. Jeder Einzelne von uns war davon persönlich betroffen und besonders gefordert. An dieser Stelle gilt der Geschäftsstelle und allen Leitungspersonen ein grosses Dankeschön. Sie haben mit ihrer detaillierten Planung, mit der nötigen Vorsicht und unter Berücksichtigung vieler Vorschriften den Familien unvergessliche, farbenfrohe und stärkende Momente im aussergewöhnlichen Jahr 2020 geschenkt.



Nicht nur die Familien haben eine Abwechslung im Alltag verdient, sondern auch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und der gesamte Vorstand. Als Weiterbildung und teambildende Massnahme organisierte Saveria Dimasi für uns alle den ersten Teamevent. Es waren Tage voller Überraschungen und es kamen ganz unterschiedliche neue Fähigkeiten und Talente zum Vorschein. Wir haben die Auszeit am Thunersee extrem genossen. Es ging von morgenfrüh bis abendspät lustig zu und her. Wir waren aktiv und kreativ tätig. Erst die Medienkonferenz vom 13. März brachte uns ruckartig in die Realität zurück, denn durch den bevorstehenden Lockdown wurden unsere Gedanken auf einmal wieder auf unsere Kernaufgabe gelenkt.





Austauschmomente für Sternenkind-Familien

Die besonderen Angebote für Sternenkind-Familien machen unsere Aktivitäten und Treffen zu unvergesslichen Momenten mit Gleichgesinnten. Der Austausch hilft, den Schmerz besser zu ertragen und sich über ähnlich Erlebtes mit Menschen zu vernetzen. Wo immer jeder Einzelne auf seinem Weg der Trauer ist, im Miteinander erfahren alle Verständnis und erleben wertschätzendes Aufgehobensein. Es fanden regional in den Elterngruppen besondere Angebote statt und nach dem ersten Lockdown durften im Juni die Mamis der Sternenkinder einige sonnige und erholsame Stunden an der Riviera von Weggis geniessen.

Einzigartig ist jeweils auch das Bergfrühlingweekend für Paare, gemeinsame Stunden in der Natur geniessen und einige Momente sorgenfrei in Zweisamkeit verbringen. Wir haben kurzfristig das Angebot den Bestimmungen angepasst, damit wir die geplante Auszeit durchführen konnten. Es hat sich für alle sehr gelohnt. In diesen Tagen war die Krise kaum mehr Thema und alle liessen sich gerne mit feinen Köstlichkeiten verwöhnen und erkundigten gut gelaunt die Stadt Thun.

Der Bundesrat gab viele Einschränkungen und Regeln vor, doch es war nie die Rede davon, alles abzusagen. So haben wir von der Kinderkrebshilfe Schweiz zusammen mit den Elterngruppenteams so viele Aktivitäten wie möglich den Vorgaben angepasst, um doch möglichst viele Kraftmomente

den Familien anbieten zu können. Am Ende zählen bestimmt die Familienferien in der Lenzerheide und in Engelberg zu den Highlights im 2020. Wenn wir heute zurückdenken an das vergangene Jahr, können wir uns kaum vorstellen, dass Events mit bis zu 80 Personen irgendwann überhaupt möglich waren. Wir dürfen uns alle mehr als glücklich schätzen, dass wir die Ferienangebote zusammen mit den Hotels mit allen nötigen Massnahmen für die Familien planen und zur grossen Freude aller ohne Zwischenfälle durchführen konnten.

Wir haben organisiert und geplant, angepasst und umdisponiert, überall wo es nötig war. Freiwillig und mit enorm grossem Engagement – ganz im Sinne «mitenand starch!». Wir alle dürfen stolz zurückblicken auf unvergessliche Momente. Einmal mehr möchten wir an dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön aussprechen! Noch wissen wir nicht, wie lange die Pandemie uns noch begleiten wird. Trotzdem stimmt uns der Blick nach vorne zuversichtlich. Betrachten wir unseren einzigartigen Einsatz als Chance, die betroffenen Familien weiterhin an die Hand zu nehmen, um die Sorgen gemeinsam zu tragen. Wir wissen, wie es Ihnen geht. Vernetzen Sie sich mit anderen Betroffenen und bleiben Sie uns als aktives Mitglied weiterhin treu.



- 10 durchgeführte Aktivitäten
- 150 teilnehmende Erwachsene
- 106 Kinder, die aktiv dabei waren
- 34 Leitungspersonen und Helfer, die jede Aktivität von uns zu einem Highlight werden liessen
- 2130 Stunden, die insgesamt freiwillig geleistet wurden

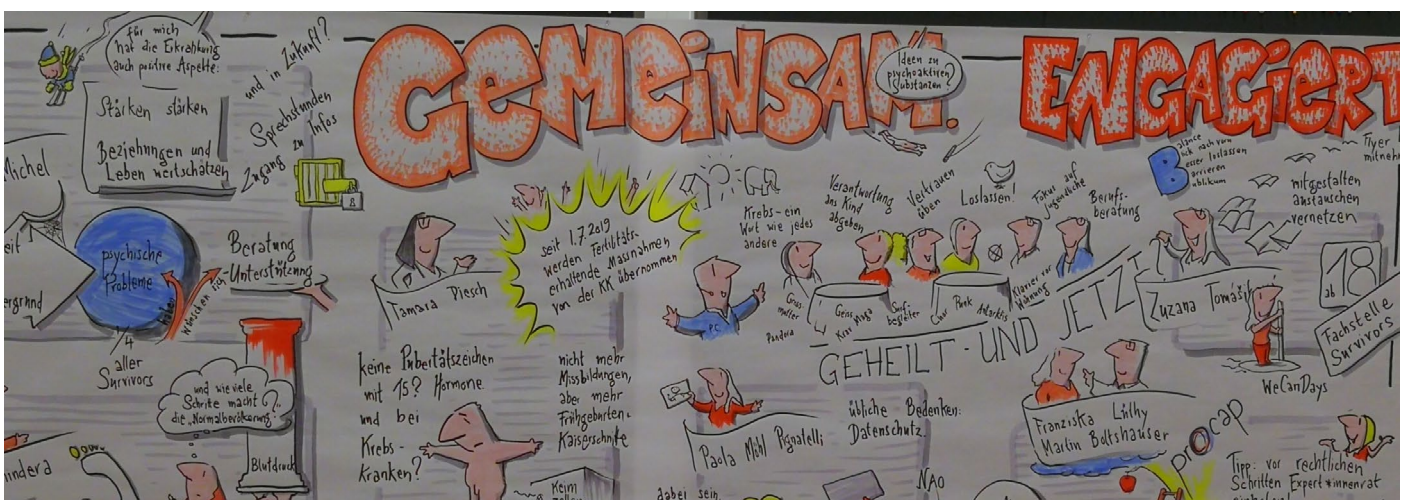


Anker: von Betroffenen für Betroffene verbindend aktive Vernetzung, Erfahrungsaustausch untereinander

Bestehendes Angebot stärken – denn Traditionen sind wertvoll und wirken verbindend über lange Zeit. Der Vorstand und die Elterngruppen setzten im Jahr 2020 bewusst auf Tradition. So versuchten wir, alle geplanten Angebote gezielt für unsere Mitglieder umzusetzen, und wir alle freuten uns in unserem freiwilligen Engagement an den vielen persönlichen Begegnungen. Der Vorstand als Drehscheibe für die unterschiedlichen Unterstützungsangebote für die Familien investierte im vergangenen Jahr in die Neuentwicklung unserer Marke und setzte sich sehr intensiv mit den Kernaufgaben des Vereins auseinander. Ziel war es, das Leitbild der Kinderkrebshilfe zu stärken und gezielt den erweiterten Angeboten anzupassen. Denn der Verein und der Vorstand hat sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt. Konkret haben wir für die Organisationentwicklung und für den gesamten Neuauftritt in den unterschiedlichen Projektgruppen insgesamt 363 freiwillige Stunden investiert. Ebenso wurde das Pensum der Geschäftsführerin im Jahr 2020 um 20% erhöht, um dem zusätzlichen Mehraufwand in der Projektleitung in Zusammenarbeit mit der Agentur Frontal gerecht zu werden. Diese starke und intensive Arbeit in den letzten Monaten schenkt uns Motivation und Antrieb, uns mit der Kinderkrebshilfe Schweiz auch in Zukunft für eine liebevolle Begleitung und unbürokratische

finanzielle Hilfe für Familien mit einem krebserkrankten Kind im Alltag einzusetzen. Ein starkes Angebot dank einem starken Team – herzlichen Dank. Für den enorm grossen und intensiven Einsatz danken wir insbesondere auch unserem kompetenten und erfahrenen Team auf der Geschäftsstelle. Mit viel Herzblut und Professionalität setzen sich alle Mitarbeitenden und der gesamte Vorstand für die Kinderkrebshilfe Schweiz ein. Der Vorstand traf sich im Jahr 2020 zu 9 Sitzungen. Einige Treffen mit Netzwerkpartnern mussten leider abgesagt werden. Auch unser Elterngruppentreffen konnten wir nicht durchführen. Die Teams in den regionalen Elterngruppen waren enorm gefordert, denn leider blieben die Türen der Kinderonkologiestationen für Besuche und persönliche Kontaktpflege mit neu betroffenen Familien zu. Wir hoffen, die Elterngruppen dürfen im kommenden Jahr mit Erfolg die Gemeinschaft untereinander wieder intensivieren, gezielt direkt an der Basis die Familien begleiten und in grosser Verbundenheit mit allen unterwegs sein.

Im Jahr 2020 wurden für den gesamten Verein rund 3300 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet – eine eindrückliche Zahl, auf die wir stolz sein dürfen, entspricht sie doch umgerechnet fast zwei Vollzeitstellen.



Kompass: Beratung, Publikationen, Broschüren, Homepage, überregional vertreten

Der Kompass zeigt die Richtung und hilft dir bei der Orientierung im Alltag. Auch wir möchten den Familien auf unterschiedliche Arten Orientierung bieten und sie Schritt für Schritt auf ihrem Weg begleiten. Verschieden Diagnosen – verschiedene Therapieformen: die Kinderkrebshilfe Schweiz versucht auf ganz unterschiedliche Weise in der Öffentlichkeit, in den Spitälern und auch im eigenen Umfeld der Familien auf die Thematiken aufmerksam zu machen. Auf unserer Homepage erhalten die betroffenen Familien und die Spender Zugang zu all unseren Aktivitäten. Dort erfahren sie, mit welcher Leidenschaft sich unser Team tagtäglich für die Zielgruppe einsetzt. Wer also unsere Website besucht, erfährt alles Wissenswerte über unseren Verein, unsere einzigartigen Angebote und die vielseitigen Unterstützungsmöglichkeiten. In Zukunft möchten wir natürlich auch über weitere Social -Media-Kanäle allen Interessierten und den Familien die Möglichkeit bieten, unsere Arbeit laufend zu verfolgen. Wir werden aktiv mit ihnen allen im Austausch bleiben und zeitnah Neuigkeiten auf der Website und weiteren Kanälen publizieren. Zusammen mit unseren Netzwerkpartnern versuchen wir, auch in den Medien und in Fachpublikationen eine stärkere Position einzunehmen und uns gezielt für die zahlreichen Anliegen im Zusammenhang mit der Erkrankung, der Auswirkung der Diagnose auf den Arbeitsalltag oder die schulische Entwicklung der kleinen Patienten aufmerksam zu machen. Den Medien stellen wir unsere Füllinserate zur

Verfügung. Dank dem kostenlosen Abdruck der Inserate können wir immer wieder eine breite Öffentlichkeit erreichen. Mit der Bereitstellung informativer Broschüren zu einzelnen Krebserkrankungen bieten wir eine Orientierungshilfe im ganzen Informationsdschungel. Die Broschüren, weitere Merkblätter und Fachbücher können von den Mitgliederfamilien auf der Geschäftsstelle kostenlos bezogen werden. Zur weiteren Öffentlichkeitsarbeit gehört auch der Versand von Kommunikationsmitteln wie Flyer, Plakate und Give-aways, welche an Standaktionen oder an Benefizveranstaltungen eingesetzt werden. Unsere Zeitschrift «mitenand» wird 3x jährlich in einer Auflage von 2500 Exemplaren den Familien, Gönnern und Freunden zugestellt. Das «mitenand» ist unser wichtigstes und wertvollstes Kommunikationsmittel. Spannend und bunt wirkt die Zeitschrift mit ihren vielen Bildern, die vielseitige Emotionen übermitteln. Neben den informativen Berichten über die vielfältigen Aktivitäten während des Vereinsjahres werden auch Büchertipps und gezielte Fachinputs veröffentlicht. All unsere Spender, Mitglieder, Sponsoren und weitere Personenkreise erhalten mit jeder einzigartigen Ausgabe Einblick in die wichtigen Arbeiten des Vorstands und der Geschäftsstelle. Im Jahr 2020 freuten wir uns ganz besonders über einen Beitrag im Schweizer Fernsehen SRF: Die Sendung «mitenand» hatte unseren Survivor Sascha besucht und über seine Träume und Erinnerungen an die langwierige Krankheit vor vielen Jahren berichtet.



Neuauftritt

Mit der Mitgliederumfrage im Spätsommer 2019 haben wir den Grundstein bezüglich Neuauftritt gelegt. Seither sind viele Ideen zusammengetragen und enorm viele Stunden an Projektsitzungen von den beteiligten Vorstandsmitgliedern und Vertreterinnen der Elterngruppen geleistet worden. Einem kompletten Redesign des Vereinslogos und einer von Grund auf neuen Homepage geht meist eine sehr lange Planungsphase voraus. Mit viel Unterstützung und der wertvollen fachlichen Begleitung der Agentur Frontal wurde jeder noch so verrückten Idee Beachtung geschenkt und mit grosser Sorgfalt gewährleistet, dass die Kernaufgabe der Kinderkrebshilfe Schweiz stark im Mittelpunkt bleibt. Nach über 30 Jahren wird es Zeit, frischen Wind in unseren Auftritt zu bringen. Wir haben unser Logo und alle Kommunikationsmittel modernisiert und den heutigen Bedürfnissen von uns als Verein und unseren betroffenen Familien angepasst.



Seit 1987 begleiten, unterstützen und setzen wir uns für die Familien ein. In dieser Zeit hat sich Vieles verändert. Nicht nur in den Therapieformen und in Bezug auf die Heilungschancen wurden grosse Schritte zugunsten der Patienten gemacht. Auch die Bedürfnisse während und nach der Therapie der Familien haben sich mit den neuen Familienbildern verändert. Der Verein Kinderkrebshilfe Schweiz ist gewachsen und wurde professioneller. Wir haben neue Angebote geschaffen und unterstützen die Familien weiterhin unbürokratisch und gezielt mit finanzieller Direkthilfe. Seit 2003 hat uns unsere Schnecke als Logo begleitet. Sie wurde für hunderte Familien und Spender:innen zum Inbegriff für unser gemeinsames Unterwegs sein.

Der Moment ist nun gekommen, den Auftritt der Kinderkrebshilfe Schweiz der heutigen Zeit anzupassen. Insbesondere liegt der Schwerpunkt bei einer neuen, funktional technisch top modernen Homepage, deren Klarheit und Aussagekraft grosse Aufmerksamkeit in der Umsetzung geschenkt wird, nebst dem neuen Logo, das der heutigen Zeit entspricht. Der Vorstand und die Geschäftsstelle sind diese Aufgabe mit grossem Respekt vor der langjährigen Geschichte des Vereins angegangen. Was in den letzten Jahren Bestand hatte und gewachsen ist, soll weiterhin im Kern die Wichtigkeit unserer Vereinsaufgabe wiedergeben. Dies soll sich ganz besonders in unseren Kommunikationsmitteln widerspiegeln: Die Kinderkrebshilfe Schweiz, die «mitenand

starch!» ist. Wo Betroffene sich für Betroffene einsetzen und solidarisch unterwegs sind mit allen. Wir danken an dieser Stelle der Agentur Frontal für die Umsetzung all unserer Ideen. Sie alle werden bereits im nächsten Magazin «mitenand» die Kraft der Farben und die Einzigartigkeit unseres Logos im Layout spüren. Sie dürfen sich freuen, im Spätsommer die Homepage auf Herz und Nieren eigenhändig prüfen zu können. Ein solch grosses Projekt braucht viel Zeit und Geduld bis zur kompletten Einführung. Uns war im Sommer 2019 nicht bewusst, wie viele Stunden und Monate nötig sein werden, um alle Details zu planen und wie gross die technischen Herausforderungen im Hintergrund sein werden. Doch wir sind überzeugt, es wird sich lohnen.

“

«Mit einer so professionellen NPO macht die Zusammenarbeit echt Freude!»

Team Agentur Frontal

”

«Die Organisationsentwicklung.....am Anfang eine sehr trockene, schwarz/weisse Aufgabe mit unbekanntem Wörtern und viel Überforderung. Im Laufe des Jahres kamen Farben, Formen, Wissen und Freude dazu. Nun voller Stolz für das Erarbeitete und ganz grosse Freude, die Neugestaltung des Logos, der Flyer und der Homepage der ganzen Welt zu zeigen. Ich freue mich auf die finale Präsentation.»

Sandra Hofer, Vizepräsidentin

«Dank der guten und engen Zusammenarbeit mit dem Projektteam konnten wir einen authentischen Markenauftritt entwickeln, der die Vereinswerte miteinander, engagiert und stärkend widerspiegelt.»

Team Agentur Frontal

„Vom ersten Augenblick an war ich sehr gespannt, wie uns die Organisationsentwicklung verändern würde. Ich entschied mich für die Abwicklung der Prozesse, da sich dieses Thema für mich sehr interessant und informativ anhörte. Ich hätte aber nie gedacht, dass es so viele verschiedene Schritte und Abläufe für jeden einzelnen Prozess braucht. Schon bald hatten wir so viele Abwicklungen zusammen, dass unsere Köpfe mit der Zeit voll Informationen waren, die wir dann noch aufs Papier bringen mussten. Es ist von Nutzen, wenn man jeden einzelnen Schritt eines Prozesses genau vermerkt, um diesen dann möglichst genau ausführen zu können. Ich freue mich auf die kommende Zeit mit dem neuen Auftritt der Kinderkrebshilfe Schweiz.“

Chantal Beeler, Vorstandsmitglied

«Ein sehr aufregendes, herausforderndes und anspruchsvolles Jahr liegt hinter uns. Mehr denn je gilt, Miteinander stark! Auch die Veränderungen im Bereich der Organisationsentwicklung sind zum Teil anspruchsvoll und herausfordernd. Gleichwohl bedeutet Veränderung für mich Gestaltung, Positives und Neues. Ich freue mich auf das was kommt und vor uns liegt.»

Christian Kurz, Vorstandsmitglied

«Als Vertreterin einer Elterngruppe in der Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit mitarbeiten zu dürfen, ist für mich eine grosse Freude. Es erfüllt mich mit Stolz, dabei zu sein, wenn etwas Neues und Schönes kreiert wird, das die Kinderkrebshilfe Schweiz vorwärts bringen und in den nächsten Jahren prägen wird. Gleichzeitig spüre ich aber auch die grosse Verantwortung, die mit der Arbeit in dieser Gruppe einhergeht, ein neues Logo und ein neuer Auftritt ist nicht etwas Alltägliches. Nach über einem Jahr Arbeit können wir mit Stolz darauf zurückblicken, was wir als Team zusammen erreicht haben und ich freue mich auf die Herausforderungen, die noch vor uns liegen».

Susanne Studiger, Gruppenleitung Elterngruppe Aarau

“

„Betroffene zu begleiten und sich mit viel Engagement und Herzblut für sie einzusetzen, ist für mich die wertvollste Aufgabe im Verein Kinderkrebshilfe Schweiz. In den vergangenen Monaten rückten weitere wichtige Schwerpunkte im Team in den Vordergrund. Der gesamte Neuauftritt forderte auch mich heraus, sich gezielt mit unserem Auftritt in der Öffentlichkeit auseinanderzusetzen. Die Vereinsstrukturen zu hinterfragen und Prozesse neu zu definieren war herausfordernd aber auch enorm spannend. Die kreative Arbeit in der Textgestaltung hat vertieft aufgezeigt, was für Ziele wir mit dem richtigen Inhalt innerhalb des Neuauftritts erreichen können. Dieser Arbeitsschritt machte mir Spass. Bild, Text und Logo sollen auf der neuen Homepage unser „mitenand stark“ präsentieren.“

Lilian Baumann, Präsidentin

”



Organe und Strukturen

Mitglieder

Mitglieder der Kinderkrebshilfe Schweiz sind Familien/Eltern/gesetzliche Vertreter von Kindern, die krebskrank sind oder waren und ihren Wohnsitz in der Schweiz haben.

Per Ende 2020 zählte der Verein 635 Aktivmitglieder/betroffene Familien (Vorjahr 591). In den letzten 12 Monaten traten 55 neue Familien bei, 11 sind ausgetreten.

Die Kinderkrebshilfe Zentralschweiz als eigenständiger Verein ist seit 2014 ein Kollektivmitglied der Kinderkrebshilfe Schweiz.

Gönner und Freunde sind natürliche oder juristische Personen, welche den Verein ideell, materiell oder auch finanziell unterstützen und von uns regelmässig informiert werden.

Amtsdauer

Die Vorstandsmitglieder und die Revisionsstelle werden jeweils auf zwei Amtsjahre an der Mitgliederversammlung gewählt.

Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:



Lilian Baumann

Präsidentin seit 2015 / im Vorstand seit 2011



Sandra Hofer

Vizepräsidentin seit 2018 / im Vorstand seit 2016



Chantal Beeler

Vorstandsmitglied / im Vorstand seit 2014



Christian Kurz

Vorstandsmitglied / im Vorstand seit 2019



Rafaela Lustenberger

Vorstandsmitglied / im Vorstand seit 2019



Doris Vogel

Elternggruppe Aarau / im Vorstand seit 2015



Karin Liechti

Gast seit August 2020

Elterngruppen



Aarau

Susanne Studiger

s.studiger@kinderkrebshilfe.ch / Telefon: 079 514 71 75



Basel

Daniel Rombach

d.rombach@kinderkrebshilfe.ch / Telefon: 079 296 11 10



Bern

Sabrina Isler

s.isler@kinderkrebshilfe.ch / Telefon: 079 580 30 20



Ostschweiz

Markus Pross

m.pross@kinderkrebshilfe.ch / Telefon: 078 600 08 93

Geschäftsstelle



Saveria Dimasi

Geschäftsleiterin seit 01.06.2019 (100%)



Monika Bussmann

Mitarbeiterin seit 01.06.2007 (40%)



Sibylle Schmid

Mitarbeiterin seit 01.08.2012 - 31.01.2021 (60%)

Buchführung



Siegfried Meier

Seit 01.10.2009



Sylvia Reinmann

Seit 01.09.2016

Revisionsstelle: Dr. Balsiger & Partner in Zofingen (seit 2018)

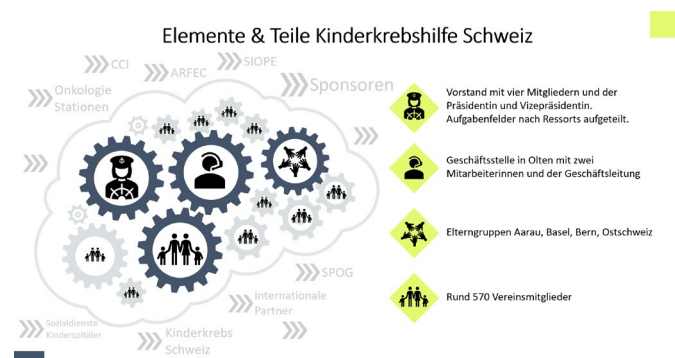
Visuelle Kommunikation: grafik_m, Markus Beer (seit 01.04.2012)



Bericht Mindsurfing

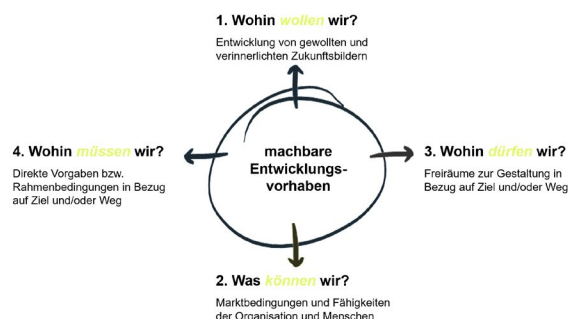
Vereine in der heutigen Zeit stehen vor der Herausforderung, zukunfts-fähig zu sein!

Diese Aufgabe, den Verein Kinderkrebshilfe Schweiz zukunfts-fähig zu halten, hat sich der Vorstand auf die To-do-Liste geschrieben und ist dazu mit einer Befragungsphase in der 2. Jahreshälfte von 2019 gestartet (siehe Jahresbericht 2019). Das vergangene Jahr 2020 stand nun unter konkreten Projektplanungs- und Umsetzungsschritten. Dabei wurde klar, wie die Präsidentin Lilian Baumann so treffend sagte: «...es ist nicht einfach, sich von Liebgewonnenem und Altem zu trennen und sich zukunftsgerichtet, Neuem zuzuwenden... es braucht Mut, Zeit und Engagement dafür». Diesen herausfordernden Organisationsentwicklungsprozess und die damit verbundene Potentialentwicklung geht die Kinderkrebshilfe Schweiz deshalb bewusst fachlich begleitet an.



Madlaina Bischoff, Organisationsberaterin, meint: «Ein ganzheitliches Organisationsverständnis und das Systemdenken sind wichtige Grundlagen der Organisationsentwicklung. Verstehen wir eine Organisation, wie den Verein der Kinderkrebshilfe Schweiz, als offenes und dynamisches System, so bedeutet dies,

- es gibt Teile oder Elemente,
- die miteinander in Beziehung stehen und sich wechselseitig beeinflussen,
- insgesamt eine «Ganzheit» darstellen und somit Grenzen bilden,
- sind im kontinuierlichen Austausch mit der Umwelt und verändern sich laufend, sind also dynamisch.



Bedürfnisorientierte Unterstützung für krebskranke Kinder und ihre Familien!

«Es ist eine grosse Herausforderung, für Vereine wie die Kinderkrebshilfe Schweiz mit dem Spannungsfeld einer Geschäftsstelle (als KMU organisiert), und den verschiedenen ehrenamtlichen Bereichen, wie die Elterngruppen und Aktivitäten, bis hin zum strategischen Organ des Vorstandes, welches ebenfalls ehrenamtlich geführt ist.», weiss Madlaina Bischoff aus Erfahrung zu berichten. Doch genau das macht bei uns in der Schweiz einen Verein aus. Es geht also nicht darum, eine andere Organisationsform zu finden, sondern Vereinsgegebenheiten gezielt aufeinander abzustimmen, immer mit dem Fokus auf den Kernprozess.

Dies ist es, worauf nun alle Projekt- und Umsetzungsschritte abzielen. Priorität hatte deshalb im Jahr 2020 das neue CI, verbunden mit einem Mediatransfer, sowie die Restrukturierung des Vorstandes, welche neu in Ressorts agieren. Ergänzend dazu wurde mit einer Prozessanpassung auf der Geschäftsstelle und zur Schnittstelle Vorstand begonnen (operativer Turnaround). Mit dem Ziel, personelle wie finanzielle Ressourcen gezielt für die Kernaufgabe zu nutzen. Um dies tun zu können, musste sich der Vorstand, wie die Geschäftsstellenmitarbeitenden intensiv mit dem Leitbild, dem Vereinsklima und ihrem ganz persönlichen Lernprozess (nach Kolb) auseinandersetzen. Die daraus bezogenen Definitionen und Entscheide, Erkenntnisse über Ressourcen und die gemeinsam entwickelte Zukunftsperspektive sind Leitlinien für alle Organisationsentwicklungsschritte.

miteinander – engagiert – stärkend...

...so führt im Jahr 2021 der Vorstand und die Geschäftsstelle die Organisationsentwicklung der Kinderkrebshilfe Schweiz für euch weiter. verfasst von der Beratungsagentur MINDSURFING.ch



An die
Mitgliederversammlung der
Kinderkrebshilfe Schweiz
4600 Olten

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Kinderkrebshilfe Schweiz, Olten für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zofingen, 3. März 2021

Dr. Balsiger & Partner AG


C. Ulrich
zugel. Revisionsexperte
Mandatsleiter


M. Frei
zugel. Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung 2020 (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)



Dr. Balsiger & Partner AG | Pfistergasse 38, CH-4800 Zofingen | Tel. +41 (0)62 752 28 55 | Fax. +41 (0)62 752 28 06 | info@bpz.ch | www.bpz.ch

Revisionsbericht 2020

In unserem Jahresbericht veröffentlichen wir eine gekürzte Jahresrechnung. Der ausführliche Revisionsbericht mit detaillierter Jahresrechnung und Anhang dürfen Sie kann auf der Geschäftsstelle der Kinderkrebshilfe Schweiz einfordern werden. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), insbesondere der Fachempfehlung 21, und entspricht den Vorschriften des Gesetzes.



BILANZ

	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	3'399'001	2'641'608
Übrige kurzfristige Forderungen	10'706	9'698
Vorräte und nicht fakturiert Dienstleistungen	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'487	9'109
Total Umlaufvermögen	3'428'194	2'660'416
Finanzanlagen	1'935'028	1'991'103
Mobile Sachanlagen	2'730	5'607
Immobilien Sachanlagen	5'000	5'000
Total Anlagevermögen	1'942'758	2'001'710
TOTAL AKTIVEN	5'370'952	4'662'126
PASSIVEN		
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen	41'488	11'256
Passive Rechnungsabgrenzung	29'027	65'037
Total kurzfristiges Fremdkapital	70'515	76'283
Gustav-Gasser-Fonds	10'500	10'500
Total zweckgebundenes Fondskapital	10'500	10'500
Fremdkapital ink. Fondskapital	81'015	86'783
Einbezahltes Kapital	0	0
Erarbeitetes freies Kapital	4'979'113	4'291'839
Erarbeitetes freies Kapital Elterngruppen	310'825	283'504
Organisationskapital	5'289'937	4'575'343
TOTAL PASSIVEN	5'370'952	4'662'126

BETRIEBSRECHNUNG

	01.01 - 31.12.2020	01.01 - 31.12.2019
	CHF	CHF
Spenden	1'155'463	1'634'533
Legate	734'345	77'000
Beiträge	175'800	129'168
Betriebsertrag	2'065'609	1'840'702
Aktivitäten	-302'758	-336'913
Förderungen und Selbsthilfe	-395'631	-441'238
Dienstleistungen	-80'000	-275'000
Personalaufwand	-166'788	-131'824
Raumaufwand	-49'109	-47'436
Unterhalt und Versicherungen	-6'422	-11'681
Verwaltungsaufwand	-103'354	-80'596
Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising	-198'727	-113'306
Abschreibungen und Wertberichtigungen Anlagevermögen	-2'877	-3'632
Betriebsaufwand	-1'305'666	-1'441'626
Betriebsergebnis	759'943	399'075
Finanzergebnis	-47'309	323'871
Ordentliches Ergebnis	712'634	722'946
Ausserordentliches Ergebnis	1'960	-7'854
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	714'594	715'092
Veränderung des zweckgebundenen Fondskapitals	0	-10'500
Jahresergebnis	714'594	704'592



DANKE

Nur mit der einzigartigen und vielfältigen Unterstützung von Spenderinnen und Spendern kann die Kinderkrebshilfe Schweiz dafür sorgen, dass krebsbetroffene Kinder mit ihren Familien rasch und unkompliziert Hilfe erhalten und dank attraktiven und farbenfrohen Auszeitmomenten immer wieder neu Kraft und Hoffnung schöpfen dürfen. Auch im Jahr 2020 setzten sich unzählige aktive und hilfsbereite Menschen, Kirchgemeinden, Vereine und Firmen mit grossartigen Aktionen für Betroffene ein.

Eine süsse Überraschung

Mit einer aussergewöhnlichen Spende wurde die Geschäftsstelle im März 2020 überrascht. Unser langjähriger Sponsor, die Cembra Money Bank, konnte ihre goldigen Schoggihasen wegen des Lockdowns nicht wie geplant ihren Kunden überreichen. Das Team entschied sich kurzerhand, die Goldhasen zu verschenken und wählte dafür die Kinderkrebshilfe Schweiz aus. Ein Lastwagen lud 2 Europaletten mit insgesamt 4'080 Lindt-Goldhasen bei unserer Vizepräsidentin Sandra Hofer ab. Wie gerne haben wir diese süsse Überraschung angenommen und zahlreichen Kindern, betroffenen Familien und Freunden verschenkt.



Unser treues Samichlaus und Schmutzliteam

Seit acht Jahren setzen sie sich mit Charme für uns als Kinderkrebshilfe Schweiz ein.



Einmal mehr von Herzen danken wir dem Novartis Team „Ride for the Cure“ für ihre tolle Aktion.

Über CHF 37'000 hat das Team Novartis (Mitarbeitende von Novartis Pharma Schweiz und Sandoz Pharmaceutical) unter dem Tour-Namen „Ride for the Cure“ für die Kinderkrebshilfe Schweiz erstrampelt. Mit Einzelspenden kamen über CHF 27'000 zusammen, dieser Betrag wurde von Novartis mit CHF 10'000 ergänzt.

Ganz lieben Dank den Fahrer:innen für die tolle Leistung, die vielen zurückgelegten Kilometer und die unzähligen überwundenen Höhenmeter, die sie für die Kinderkrebshilfe Schweiz und schlussendlich für krebskranke Kinder und ihre Familien zurückgelegt haben. Danke an ihre Supporter, die fleissig gespendet haben. **Wow und Merci vielmoool!**



Tolles Engagement für strahlende Kinderaugen

Einmal mehr hat uns das bofrost*-Team mit einer sehr grosszügigen Spende überrascht. Und das in diesen besonderen Zeiten.

Lilian Baumann, unsere Präsidentin, durfte Ende März bei strahlendem Sonnenschein einen Scheck über CHF 70'000.- entgegennehmen. Mit dem Verkauf des beliebten Kalenders 2021, einer coolen Glaceaktion im heissen Sommer und dem Sammeln von Spenden beim Liefern an die Haustüre kam dieser unglaubliche Betrag zusammen. Das herzliche Engagement für krebserkrankte Kinder berührt uns sehr. Wir sagen dem ganzen bofrost*-Team sowie den Kundinnen und Kunden für die überwältigende Unterstützung von Herzen danke.

Infolge der Corona-Pandemie blicken wir auf ein spezielles Spendenjahr zurück. Die Spendeneinnahmen kamen ein wenig ins Stocken. So fanden viele Veranstaltungen wie zum Beispiel Benefizkonzerte, Gottesdienste oder sportliche Spendenaktionen nicht statt. Gleichzeitig konnten auch wir einige Projekte nicht durchführen. Im Jahr 2020 erhielt der Verein Kinderkrebshilfe Schweiz Spenden im Umfang von CHF 1'156'000.00. Im Vergleich zum Vorjahr betrug der Spendenrückgang CHF 479'000.00. Dazu kommen jedoch ausserordentlich hohe Einnahmen im Bereich Legate und Erbschaften. Deshalb dürfen wir im 2020 einen Ertragsüberschuss von CHF 760'000.00 verbuchen. Dies entspricht dem Jahresergebnis des Vorjahres.

Wir freuen uns immer wieder über das Engagement vieler Privatpersonen, Schulklassen, Firmen, Clubs und Kirchgemeinden, die sich Spendenaktionen zugunsten der Kinderkrebshilfe Schweiz ausdenken und durchführen. Die Kreativität kennt keine Grenzen und wurde im Jahr 2020 auf besondere Art gefordert. Für uns zählt jede Spende – ob gross oder klein. Wir danken allen für ihr einzigartiges Engagement und hoffen auch im Jahr 2021 weiterhin auf vielfältige Unterstützung durch ein Sponsoring oder eine Einzelspende.

So können Sie die Kinderkrebshilfe unterstützen:

- spenden Sie spontan
- veranstalten Sie einen Benefizanlass
- Spenden Sie im Trauerfall
- Lancieren Sie eine Aktion wie zum Beispiel einen Spendenlauf
- Sammeln Sie an einem Anlass wie zum Beispiel Firmenjubiläum, Geburtstag, Hochzeit
- Berücksichtigen Sie uns im Testament
- Werden Sie Gönnerin oder Gönner





26. bis 28. März 2021

Weekend für Teenager in Luzern (13 bis 18 Jahre)

Anmeldeschluss: 19. Februar 2021. Keine Anmeldegebühr.

Ein buntes Programm wartet auf junge Menschen von 13 bis 18 Jahren. Willkommen sind Krebsbetroffene und/oder ihre Geschwister. Miteinander lachen, sich austauschen und vernetzen ist Trumpf. Wir übernachten in Mehrbettzimmern im Hotel Barabas Luzern.

Leitung: offen



30. April bis 2. Mai 2021

Auszeit für Mütter in Gwatt bei Thun

Anmeldeschluss: 31. März 2021. Anmeldegebühr: Mitglieder CHF 50.–, Nichtmitglieder CHF 75.–.

Am schönen Thunersee erwartet Sie ein erholsames Wochenende. Das Motto lautet: Die Seele baumeln und sich stärken lassen, sich mit anderen Mamis austauschen und die Natur und das Angebot des Deltapark Vitalresort Hotels geniessen.

Leitung: Sandra Hofer und Raffaella Lustenberger



18. bis 20. Juni 2021

Bergfrühling für Paare in Vals

Anmeldeschluss: 25. Mai 2021. Anmeldegebühr pro Paar: Mitglieder CHF 75.–, Nichtmitglieder CHF 100.–.

Als Paar ohne Kinder eine Auszeit geniessen. Mit anderen Eltern zusammen die Wanderschuhe umbinden und die Natur geniessen. Erfahrungen austauschen, voneinander lernen und miteinander lachen.

Leitung: Lilian und Patrick Baumann



Datum offen

GREENHOPE-Day 2021 in Fribourg

Anmeldeschluss: offen. Anmeldegebühr: CHF 50.– pro Familie. Teilnehmerzahl beschränkt.

GREENHOPE (www.greenhope.ch) lädt Mitglieder-Familien der Kinderkrebshilfe Schweiz zu einem gemütlichen Wochenende nach Fribourg ein. Spass und Bewegung stehen im Mittelpunkt. Die Anreise erfolgt individuell. Die genauen Programmpunkte werden zu einem späteren Zeitpunkt auf der Webseite der Kinderkrebshilfe Schweiz publiziert.

Leitung: Team GREENHOPE



2. bis 6. August 2021 (Montag bis Freitag)

Erlebniswoche für Kinder und Jugendliche in Einsiedeln (ab 8 bis 16 Jahre)

Anmeldeschluss: 5. Juli 2021. Anmeldegebühr pro Kind oder Jugendlichen: CHF 50.–

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren (Betroffene und/oder Geschwisterkinder)

Die Kinderkrebshilfe Schweiz lädt ein zu einer abwechslungsreichen Ferienwoche im Lagerhaus «Birchli» in Einsiedeln für betroffene Kinder/Jugendliche und/oder Geschwisterkinder: Gemeinsame Ausflüge, Spiele, gemeinsames Kochen und viele bleibende Erlebnisse in dieser wunderschönen Bergwelt stehen auf dem vielfältigen Programm.

Leitung: Verena Manser, Co-Leitung: Lilian Baumann und weitere Helfer/innen



7. bis 8. August 2021

GREENHOPE Family-Day auf dem San Bernardino

Anmeldeschluss: offen. Anmeldegebühr: CHF 50.– pro Familie. Teilnehmerzahl beschränkt.

GREENHOPE (www.greenhope.ch) lädt Mitglieder-Familien der Kinderkrebshilfe Schweiz zum traditionellen Wochenende auf den San Bernardino ein. Sport, Natur, Spass und viel Solidarität: Dies sind die wesentlichen Bestandteile des legendären GREENHOPE Family-Day. Ein Tag in Gesellschaft in der herrlichen Umgebung des San Bernardino: Nehmen auch Sie an einer der verschiedenen Sportaktivitäten teil.

Die Anreise erfolgt individuell. Die genauen Programmpunkte werden zu einem späteren Zeitpunkt auf der Webseite der Kinderkrebshilfe Schweiz publiziert.

Leitung: Team GREENHOPE



Sonntag, 22. August 2021

Familien-Klettertag im Basler Jura

Anmeldeschluss: 23. Juli 2021. Keine Anmeldegebühr.

Teilnehmer: Max. 24 Personen, mindestens ein Elternteil muss dabei sein.

Gross und Klein werden von Bergführer Adrian und seinem Team beim Klettern betreut. Es sind keine Vorkenntnisse am Felsen nötig. Das Programm ist so gestaltet, dass für alle etwas dabei ist. Dieses Jahr erklimmen wir den Basler Jura, ein sehr naturbelassenes Gebiet und eines der ältesten und bedeutendsten Klettergebiete der Schweiz. Wer kommt mit und will dem Felsen entlang hoch hinaufklettern?

Leitung: Adrian Schuler (www.schwyzer-bergfuehrer.ch) und Team



10. bis 12. September 2021

Auszeit für Sternkind-Eltern oder Einzelpersonen auf dem Stoons

Anmeldeschluss: 16. August 2021. Anmeldegebühr: Mitglieder CHF 50.–, Nichtmitglieder CHF 75.–.

Dieses Angebot richtet sich ausschliesslich an Eltern oder Einzelpersonen, die ein Kind an Krebs verloren haben.

Es besteht die Möglichkeit, Erlebtes auszutauschen und gemeinsam zu teilen. Wir entspannen uns im herrlichen Wellness- und Seminarhotel, wo man sorgsam aufgehoben ist und sich erholen darf. Auch werden wir die Umgebung rund um den Stoons erkunden und uns stärken in der Natur.

Leitung: Karin und Peter Liechti (Sternkind-Eltern)



17. bis 19. September 2021

Auszeit für Mütter in Weggis

Anmeldeschluss: 16. August 2021. Anmeldegebühr: Mitglieder CHF 50.–, Nichtmitglieder CHF 75.–.

Am Vierwaldstättersee ein Wochenende verbringen, zusammen mit anderen Mamis, die im gleichen Boot sitzen.

Es wird zusammen gelacht, diskutiert, spaziert, gegessen, etwas dazugelernt. Eingeplant ist auch ein Impulsreferat. Wir ruhen uns im Hotel Friedheim aus.

Leitung: Chantal Beeler und Raffaella Lustenberger



9. bis 16. Oktober 2021

Familienferien in der Lenzerheide

Anmeldeschluss: 21. Juli 2021. Anmeldegebühr pro Familie: Mitglieder CHF 300.–, Nichtmitglieder CHF 400.–.

Spielen, lachen, singen, sich stärken, miteinander unterwegs sein. Nach der turbulenten Spitalzeit als Familie gemeinsam mit anderen eine Woche lang sich nur darum kümmern müssen, zur richtigen Zeit in der passenden Kleidung am richtigen Ort zu sein. Unser Leitungsteam bietet eine attraktive Herbstwoche an, unterstützt vom Hotelteam.

Gross und Klein nehmen aktiv am Wochenprogramm teil. Das Angebot richtet sich an Familien mit einem krebskranken Kind, das sich entweder noch in der Erhaltungstherapie befindet oder die Behandlung vor maximal zwei Jahren abgeschlossen hat. Am Anreisetag trifft man sich um 17.30 Uhr im Hotel Valbella Inn.

Leitung: Lilian Baumann und Team



10. bis 16. Oktober 2021

Familienferien in Engelberg

Anmeldeschluss: 30. August 2021. Anmeldegebühr pro erwachsene Person: CHF 100.–.

Erholsame Tage wollen wir in Engelberg gemeinsam verbringen. Diese Gelegenheit bieten wir betroffenen Familien und sind «mitenand starch». Je nach Lust und Laune beteiligen Sie sich an den Spielen, den kreativen Arbeiten, den Ausflügen und dem gemütlichen Zusammensitzen. Kontakte werden geknüpft und wertvolle Momente genossen. Man darf sich dabei wieder als ganze Familie fühlen und sich aufs Wesentliche konzentrieren.

Dieses Angebot richtet sich an Familien mit einem krebskranken Kind, welches sich noch in der Intensivtherapie befindet oder am Anfang der Erhaltungstherapie und in den Spitälern in Aarau, Basel, Bern, Luzern oder St. Gallen behandelt wird. Die Vermittlung der Plätze läuft über die Ärzte der entsprechenden Kinderkliniken.

Leitung: Sandra und Reto Hofer und Team

30. bis 31. Oktober 2021

GREENHOPE-Jubiläum in Lugano

Anmeldeschluss: 30. Juli 2021. Anmeldegebühr: CHF 50.– pro Familie. Teilnehmerzahl beschränkt.

GREENHOPE lädt Mitglieder-Familien der Kinderkrebshilfe Schweiz zum 10-jährigen Jubiläum in Lugano ein. Die Anreise erfolgt individuell. Die genauen Programmpunkte werden zu einem späteren Zeitpunkt auf der Webseite der Kinderkrebshilfe Schweiz publiziert.

Leitung: Team GREENHOPE



